

Gegenpartei nach Iketas und den Carthagern schickte. Mit großer Eile zog Timoleon mit 1200 Mann von Tauromenion aus nach Hadranon, das 340 Stadien entfernt lag. Als er gegen Ende des zweiten Tages noch 30 Stadien von der Stadt entfernt war, hörte er, daß eben Iketas mit 5000 Mann sich vor den Mauern von Hadranon lagere. Die Hauptleute Timoleons hießen nun die Vordersten Halt machen, um die Soldaten durch Essen und Ruhe für den Kampf zu stärken. Allein Timoleon eilte herbei und bat, ohne Verzug vorzurücken, damit sie den Feind, der eben mit dem Aufschlagen des Lagers und dem Abendessen beschäftigt sei, sofort angriffen. Er selbst nahm den Schild und zog vor Allen her, als zu gewissem Siege. Das kleine Heer folgte mit freudigem Muth, und bei dem ersten unvermutheten Angriffe floh der Feind voll Bestürzung nach allen Seiten. Bei ihrer schnellen Flucht wurden nicht viel mehr als 300 getödtet; das Lager und 600 Gefangene fielen in die Hände des Siegers. Die Hadraniten öffneten ihm ihre Thore.

Nach dieser glücklichen Waffenthat schlossen sich einige Städte dem Timoleon an. Was aber das Wichtigste war, Dionysios, der ohne Hoffnung sich in Syrakus eingeschlossen sah, schickte Abgeordnete an ihn und übergab ihm und den Korinthiern seine eigene Person und die Burg. Timoleon ließ 400 Mann unter zwei Hauptleuten in kleinen Abtheilungen heimlich sich in die von den Feinden umlagerte Burg einschleichen und von derselben Besitz ergreifen. Dionysios übergab an Timoleon seine 2000 Soldner, die in der Burg lagen, und außerdem große Vorräthe von Kriegsbedürfnissen, nahm seine Schätze und schlich sich, von wenigen Freunden begleitet, durch die Einschließung der Feinde hindurch, um sich in das Lager des Timoleon zu begeben. Dieser schickte ihn mit einem Theil seiner Schätze auf einem Schiffe nach Korinth, wo er hinfort als Privatmann lebte und zuletzt in Armuth starb.

Das Glück hatte Timoleon bis hierher auf eine wunderbare Weise begünstigt; trotz seiner geringen Hülfsmittel war er 50 Tage